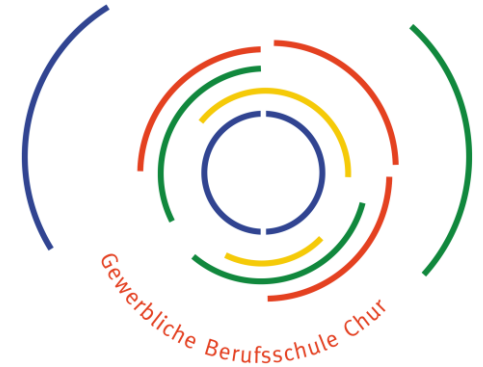


Schulleitung
info@gbchur.ch
www.gbchur.ch

Scalettastrasse 33
7000 Chur
Telefon 081 254 45 16
Fax 081 254 58 16



Holzbearbeiter/-in EBA

Interner Schullehrplan



Grundlagen

Verordnung über die berufliche Grundbildung vom 23.08.2010
Bildungsplan vom 22.03.2011
Lektionentafel der GBC (nicht im Schullehrplan integriert)
Die allgemeine schulische Bildung (ABU) und der Unterricht im Turnen + Sport werden nach den jeweils gültigen internen Schullehrplänen dieser Bereiche erteilt. Diese Lehrpläne sind separat verfügbar.

Erstellt: Michael Schlegel

Freigabe: R. Peng am 18. Oktober 2011

Verantwortlich Schulleitung R. Peng, Vizedirektor

Nachführung Zuständige Lehrperson berufskundliche schulische Bildung

Version	Änderungsdatum	Änderungsgrund	betroffene Seiten

Personen- und Berufsbezeichnungen in diesem „Internen Schullehrplan“ beziehen sich auf beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

1. Semester: Wald, Holz, Branche, 1 Lektionen pro Woche	4
1. Semester: Produktion, 4 Lektionen pro Woche	5
2. Semester: Wald, Holz, Branche, 1 Lektionen pro Woche	8
2. Semester: Produktion, 4 Lektionen pro Woche	10
3. Semester: Wald, Holz, Branche, 1 Lektionen pro Woche	13
3. Semester: Produktion, 4 Lektionen pro Woche	14
4. Semester: Wald, Holz, Branche, 1 Lektionen pro Woche	17
4. Semester: Produktion, 4 Lektionen pro Woche	18
Beschreibung der Taxonomiestufen	21

1. Semester: Wald, Holz, Branche, 1 Lektionen pro Woche

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
20	20	20	20	80

Leitziel

Wald, Holz, Branche

Um die Arbeiten in der Holzbranche kompetent und sicher ausführen zu können, sind Grundkenntnisse in den Gebieten Holz, Wald und Branche sehr wichtig. Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter verfügen über die wesentlichen praxisorientierten Begriffe und Grundlagen und setzen diese bei ihrer Arbeitsvorbereitung, Durchführung und Kontrolle gezielt ein.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Grundkenntnisse Holz und Wald Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich bewusst, dass die Kenntnisse in den Bereichen Holz und Wald wichtig für die berufliche Tätigkeit sind. Sie kennen diese und nutzen sie bei ihren Arbeiten fachgerecht.	Wald Sie beschreiben Aufgaben, Formen, Fläche, Eigentumsverhältnisse und die Zusammensetzung des Waldes. Sie beschreiben die Entstehung und die Nutzung des Waldes.	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Bedeutung des Waldes - Waldformen - Waldwirtschaft 	K2	10
	Holzarten Sie beschreiben den Holzaufbau und zeigen die Merkmale und den Einsatz der folgenden Holzarten auf: <ul style="list-style-type: none"> - Fichte - Tanne - Lärche - Buche - Eiche 	<ul style="list-style-type: none"> - Holzaufbau - Eigenschaften - Holzfeuchte - Schwinden & Quellen - Holzarten 	K2	6
Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.	Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.			4

1. Semester: Produktion, 4 Lektionen pro Woche

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
80	80	80	80	320

Leitziel

Produktion

Die Produktion von Halb- und Fertigfabrikaten stellt die Kernkompetenz von Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeitern dar. Sie stellen diese mit den richtigen Materialien und den geeigneten Handwerkzeugen, Maschinen und Anlagen in effizienten Abläufen fachgerecht her. Dabei beachten sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Grundlagen Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich der Bedeutung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Produktion bewusst. Sie führen berufsbezogene Berechnungen durch, kennen die Bauteile und setzen die in ihrem Arbeitsbereich verfügbaren Dokumente korrekt und gezielt ein.	Berufsbezogene Berechnungen Sie berechnen mit den vier Grundoperationen anhand von typischen beruflichen Aufgaben: - Einheiten für Zeit, Längen, Flächen, Volumen - Flächen, Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis - Volumen, Würfel, Zylinder - Proportionale Verhältnisse Dabei nutzen sie die Funktionen des Taschenrechners.	- Rundungsregeln - Grundoperationen - SI-Einheiten	K3	20
	Arbeitsdokumente Sie beschreiben die Funktion und den Einsatzbereich von: - Arbeitspapieren wie etwa Stück- und Produktionslisten, Lieferscheine - Vorlagen - Arbeitsbeschriebe - Persönlicher Arbeitsrapport - einfache Arbeitsanweisungen Sie setzen sie für Berechnungen ein.	- Arbeitsrapporte - Stundenrapporte	K3	4
	Lerndokumentation Sie sind fähig, den Aufbau wie auch Sinn und Zweck der Lerndokumentation aufzuzeigen und können Einträge erstellen.	- Lerndokumentation - Einträge	K2	4

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
<p>Materialien Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter erkennen die Bedeutung und die Verwendung unterschiedlicher Materialien. Sie lagern diese fachgerecht.</p>	<p>Verbindungsmittel Sie nennen die Arten und den Verwendungszweck der folgenden Verbindungsmittel: - Nägel - Schrauben - Befestigungsmittel auf Beton und Backstein - Blechformteile - Beschläge</p>	<p>- Nägel - Schrauben - Befestigung</p>	K1	6
<p>Produktion mit Maschinen und Handwerkzeugen Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich bewusst, dass Halb- und Fertigfabrikate mit den entsprechenden Maschinen und Handwerkzeug fachgerecht produziert werden müssen. Sie produzieren diese fachgerecht mit dem geeigneten Einsatz von Maschinen und Materialien in einem effizienten Ablauf.</p>	<p>Handmaschinen und Handwerkzeuge Sie nennen die Funktionsweise, die wichtigsten Teile und den Einsatz der folgenden Handmaschinen und Handwerkzeuge: - Handmaschinen - Kettensäge - Kompressor - Flickmaschine - Handfräse - Nagel- und Klammermaschine - Typische Handwerkzeuge (Säge, Hammer, Hobel etc.) Sie nennen für diese Handmaschinen und Werkzeuge die Sicherheitsvorschriften.</p>	- Handwerkzeuge	K1	6
<p>Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.</p>	<p>Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.</p>			10

Leitziel

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Brandverhütung

Persönliche und allgemeine Massnahmen zur Sicherheit, zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Brandverhütung sind für Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter von grundlegender Bedeutung, um Mitarbeitende, Betrieb, Auftraggeber wie auch ihre Objekte vor negativen Auswirkungen zu schützen.

Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter verhalten sich bei ihrer Arbeit vorbildlich in Bezug auf die Sicherheit, die Gesundheit sowie den Umweltschutz. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst um.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich der Gefahrenbereiche bei ihrer Arbeit bewusst. Sie erkennen diese, gewährleisten die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz und setzen geeignete Massnahmen selbständig um.	Vorschriften Sie erklären die Vorschriften zum Schutz ihrer Sicherheit und Gesundheit gemäss den EKAS-Richtlinien und den Branchenlösungen.	- SUVA - Unfallverhütung	K2	8
	Massnahmen Sie erläutern die möglichen Massnahmen zum Schutz ihrer Person und ihres Umfeldes gemäss EKAS-Richtlinien.	- Gerüste - Chemikalien - Unfallschutz	K2	8
	Erste Hilfe Sie sind fähig, die Erste-Hilfe-Massnahmen zu erläutern und ihre Bedeutung aufzuzeigen.	- Verhalten bei einem Unfall	K2	8
Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.	Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.			6

2. Semester: Wald, Holz, Branche, 1 Lektionen pro Woche

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
20	20	20	20	80

Leitziel

Wald, Holz, Branche

Um die Arbeiten in der Holzbranche kompetent und sicher ausführen zu können, sind Grundkenntnisse in den Gebieten Holz, Wald und Branche sehr wichtig. Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter verfügen über die wesentlichen praxisorientierten Begriffe und Grundlagen und setzen diese bei ihrer Arbeitsvorbereitung, Durchführung und Kontrolle gezielt ein.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Grundkenntnisse Holz und Wald Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich bewusst, dass die Kenntnisse in den Bereichen Holz und Wald wichtig für die berufliche Tätigkeit sind. Sie kennen diese und nutzen sie bei ihren Arbeiten fachgerecht.	Holzarten Sie beschreiben den Holzaufbau und zeigen die Merkmale und den Einsatz der folgenden Holzarten auf: - Fichte - Tanne - Lärche - Buche - Eiche	- Holzaufbau - Eigenschaften - Holzfeuchte - Schwinden & Quellen - Holzarten	K2	4
	Massivholzsortiment Sie beschreiben den Einsatz, Herstellung und Verwendung der folgenden Massivholzsortimente: - Rundholz - Kantholz - Bretter - Latten - Hobelwaren	- Fällen des Holzes - Rundholzeinschnitt	K3	4

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
	<p>Qualitätsmerkmale Sie beschreiben anhand von typischen Beispielen folgende Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Harz / Buchs / Äste / Risse - Fäulnis und Insektenbefall - Beschädigungen - Wachstumsschäden - Produktionsfehler 	- Wuchseinflüsse	K2	8
<p>Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.</p>	<p>Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.</p>			4

2. Semester: Produktion, 4 Lektionen pro Woche

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
80	80	80	80	320

Leitziel

Produktion

Die Produktion von Halb- und Fertigfabrikaten stellt die Kernkompetenz von Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeitern dar. Sie stellen diese mit den richtigen Materialien und den geeigneten Handwerkzeugen, Maschinen und Anlagen in effizienten Abläufen fachgerecht her. Dabei beachten sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Grundlagen Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich der Bedeutung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Produktion bewusst. Sie führen berufsbezogene Berechnungen durch, kennen die Bauteile und setzen die in ihrem Arbeitsbereich verfügbaren Dokumente korrekt und gezielt ein.	Berufsbezogene Berechnungen Sie berechnen mit den vier Grundoperationen anhand von typischen beruflichen Aufgaben: - Einheiten für Zeit, Längen, Flächen, Volumen - Flächen, Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis - Volumen, Würfel, Zylinder - Proportionale Verhältnisse Dabei nutzen sie die Funktionen des Taschenrechners.	- SI-Einheiten - Drei- und Vielsatz - Prozentrechnen	K3	20
	Arbeitsdokumente Sie beschreiben die Funktion und den Einsatzbereich von: - Arbeitspapieren wie etwa Stück- und Produktionslisten, Lieferscheine - Vorlagen - Arbeitsbeschriebe - Persönlicher Arbeitsrapport - einfache Arbeitsanweisungen Sie setzen sie für Berechnungen ein.	- Lieferscheine - Werkstofflisten	K3	4

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Materialien Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter erkennen die Bedeutung und die Verwendung unterschiedlicher Materialien. Sie lagern diese fachgerecht.	Holzmaterialien und Holzprodukte Sie nennen die Unterschiede und den Verwendungszweck der folgenden Materialien und Produkte: - Massivholzprodukte - Hobelwaren - Verleimte Produkte - Holzwerkstoffe - Werkstoffplatten	- Massivholzprodukte - Hobelwaren - Verleimte Produkte - Holzwerkstoffe - Werkstoffplatten	K1	12
Produktion mit Maschinen und Handwerkzeugen Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich bewusst, dass Halb- und Fertigfabrikate mit den entsprechenden Maschinen und Handwerkzeug fachgerecht produziert werden müssen. Sie produzieren diese fachgerecht mit dem geeigneten Einsatz von Maschinen und Materialien in einem effizienten Ablauf.	Handmaschinen und Handwerkzeuge Sie nennen die Funktionsweise, die wichtigsten Teile und den Einsatz der folgenden Handmaschinen und Handwerkzeuge: - Handmaschinen - Kettensäge - Kompressor - Flickmaschine - Handfräse - Nagel- und Klammermaschine - Typische Handwerkzeuge (Säge, Hammer, Hobel etc.) Sie nennen für diese Handmaschinen und Werkzeuge die Sicherheitsvorschriften.	- Handmaschinen	K1	4
	Stationäre Maschinen Sie nennen den Aufbau, die wichtigsten Teile, die Funktionsweise und den Einsatz der folgenden stationären Maschinen: - Hobelmaschine - Kreissäge - Kehlmaschine - Bandsäge Sie nennen für diese Maschinen die maschinenspezifischen Sicherheitsvorschriften und Checklisten.	- Stationäre Maschinen	K1	8
Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.	Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.			12

Leitziel

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Brandverhütung

Persönliche und allgemeine Massnahmen zur Sicherheit, zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Brandverhütung sind für Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter von grundlegender Bedeutung, um Mitarbeitende, Betrieb, Auftraggeber wie auch ihre Objekte vor negativen Auswirkungen zu schützen.

Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter verhalten sich bei ihrer Arbeit vorbildlich in Bezug auf die Sicherheit, die Gesundheit sowie den Umweltschutz. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst um.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Brandverhütung Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter verstehen die Grundsätze und Regelungen zur Brandverhütung und erkennen deren Bedeutung für die eigene Arbeit wie auch für den Betrieb, die Baustelle und den Auftraggeber.	Regelungen Sie erklären die Bedeutung der wesentlichen gesetzlichen Regelungen zur Brandverhütung.	- Signalisationen - Brandklassen	K2	8
	Schutzmassnahmen Sie beschreiben die Gefahren und möglichen Ursachen von Bränden. Sie erläutern die Bedeutung von Brandverhütungsmassnahmen und zeigen deren Anwendung für unterschiedliche Situationen auf.	- Was tun, wenn's brennt?	K2	8
Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.	Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.			4

3. Semester: Wald, Holz, Branche, 1 Lektionen pro Woche

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
20	20	20	20	80

Leitziel

Wald, Holz, Branche

Um die Arbeiten in der Holzbranche kompetent und sicher ausführen zu können, sind Grundkenntnisse in den Gebieten Holz, Wald und Branche sehr wichtig. Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter verfügen über die wesentlichen praxisorientierten Begriffe und Grundlagen und setzen diese bei ihrer Arbeitsvorbereitung, Durchführung und Kontrolle gezielt ein.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Grundkenntnisse Holz und Wald Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich bewusst, dass die Kenntnisse in den Bereichen Holz und Wald wichtig für die berufliche Tätigkeit sind. Sie kennen diese und nutzen sie bei ihren Arbeiten fachgerecht.	Massivholzsortiment Sie beschreiben den Einsatz, Herstellung und Verwendung der folgenden Massivholzsortimente: - Rundholz - Kantholz - Bretter - Latten - Hobelwaren	- Holz Trocknung - Sortierung und Verwendung	K3	10
	Qualitätsmerkmale Sie beschreiben anhand von typischen Beispielen folgende Merkmale: - Harz / Buchs / Äste / Risse - Fäulnis und Insektenbefall - Beschädigungen - Wachstumsschäden - Produktionsfehler	- Tierische Holzschädling - Pflanzliche Holzschädlinge - Holzschutz	K2	6
Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.	Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.			4

3. Semester: Produktion, 4 Lektionen pro Woche

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
80	80	80	80	320

Leitziel

Produktion

Die Produktion von Halb- und Fertigfabrikaten stellt die Kernkompetenz von Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeitern dar. Sie stellen diese mit den richtigen Materialien und den geeigneten Handwerkzeugen, Maschinen und Anlagen in effizienten Abläufen fachgerecht her. Dabei beachten sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Grundlagen Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich der Bedeutung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Produktion bewusst. Sie führen berufsbezogene Berechnungen durch, kennen die Bauteile und setzen die in ihrem Arbeitsbereich verfügbaren Dokumente korrekt und gezielt ein.	Berufsbezogene Berechnungen Sie berechnen mit den vier Grundoperationen anhand von typischen beruflichen Aufgaben: - Einheiten für Zeit, Längen, Flächen, Volumen - Flächen, Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis - Volumen, Würfel, Zylinder - Proportionale Verhältnisse Dabei nutzen sie die Funktionen des Taschenrechners.	- Prozentrechnen - Flächen - Volumen	K3	15
	Arbeitsdokumente Sie beschreiben die Funktion und den Einsatzbereich von: - Arbeitspapieren wie etwa Stück- und Produktionslisten, Lieferscheine - Vorlagen - Arbeitsbeschriebe - Persönlicher Arbeitsrapport - einfache Arbeitsanweisungen Sie setzen sie für Berechnungen ein.	- Werkstofflisten - Materialrapport - Kleinaufträge	K3	8
	Bauteile Sie nennen die Bauteile eines Objektes und ihre Funktionen. Sie zeigen anhand von Beispielen für diese Bauteile einen einfachen Schichtaufbau und die Materialien auf.	- Geschossdecken - Wandaufbauten - Dachaufbauten	K2	10

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
	Werkzeichnungen Sie sind fähig, Zeichnungen und Skizzen einfacher, einschichtiger Werkstücke zu lesen und zu verstehen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundrisse - Schnitte / Querschnitte - Ansichten 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Werkplan - Projektionsarten - Werkpläne lesen 	K2	10
Materialien Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter erkennen die Bedeutung und die Verwendung unterschiedlicher Materialien. Sie lagern diese fachgerecht.	Holzmaterialien und Holzprodukte Sie nennen die Unterschiede und den Verwendungszweck der folgenden Materialien und Produkte: <ul style="list-style-type: none"> - Massivholzprodukte - Hobelwaren - Verleimte Produkte - Holzwerkstoffe - Werkstoffplatten 	<ul style="list-style-type: none"> - Massivholzprodukte - Hobelwaren - Verleimte Produkte - Holzwerkstoffe - Werkstoffplatten 	K1	5
Produktion mit industriellen Anlagen (Schwerpunkt Industrie) Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich bewusst, dass Fabrikate mit anspruchsvollen Anlagen fachgerecht und effizient hergestellt werden müssen. Sie produzieren diese fachgerecht mit den geeigneten Anlagen und Materialien in einem effizienten Ablauf und verpacken sowie lagern diese.	Produktionsanlagen Sie nennen die Hauptelemente und die Produktionsweise der folgenden Produktionsanlagen in der Holzkette: <ul style="list-style-type: none"> - Vollernter - Rundholzförderanlagen - Vollgatter - Blockbandsäge - Besäum- und Kappanlagen - Trocknungsanlage - Keilzinkanlage - Verleimpresse - Hobellinie - Abbundanlage - Imprägnieranlage 	<ul style="list-style-type: none"> - Vollernter - Produktionsanlagen Sägerei - Anlagen Holzindustrie - Abbundanlagen 	K1	8
Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.	Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.			14

Leitziel

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Brandverhütung

Persönliche und allgemeine Massnahmen zur Sicherheit, zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Brandverhütung sind für Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter von grundlegender Bedeutung, um Mitarbeitende, Betrieb, Auftraggeber wie auch ihre Objekte vor negativen Auswirkungen zu schützen.

Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter verhalten sich bei ihrer Arbeit vorbildlich in Bezug auf die Sicherheit, die Gesundheit sowie den Umweltschutz. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst um.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Umweltschutz Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter erkennen die Bedeutung und den Wert des Umweltschutzes. Sie sind fähig, geeignete Massnahmen des Umweltschutzes bewusst und zielorientiert umzusetzen.	Gesetzliche Vorschriften Sie sind fähig, die gesetzlichen Bestimmungen für den Umweltschutz anhand von Beispielen zu erläutern. Sie zeigen Konsequenzen für die eigene Arbeit auf.	- Vorschriften - Gesetze	K2	4
	Umweltschutz im Betrieb Sie zeigen die betrieblichen Grundsätze und Massnahmen des Umweltschutzes anhand von aussagekräftigen Beispielen auf.	- Entsorgung - Mehrmuldenkonzept - Holzschutzmittel	K2	4
Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.	Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.			2

4. Semester: Wald, Holz, Branche, 1 Lektionen pro Woche

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
20	20	20	20	80

Leitziel

Wald, Holz, Branche

Um die Arbeiten in der Holzbranche kompetent und sicher ausführen zu können, sind Grundkenntnisse in den Gebieten Holz, Wald und Branche sehr wichtig. Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter verfügen über die wesentlichen praxisorientierten Begriffe und Grundlagen und setzen diese bei ihrer Arbeitsvorbereitung, Durchführung und Kontrolle gezielt ein.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Branche Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich bewusst, dass sie mit ihren Aufgaben und Arbeiten in einem grösseren Umfeld tätig sind. Sie beschreiben dieses Umfeld wie auch ihre Aufgaben, Tätigkeiten, Rechte und Pflichten.	Holzketten / Branchen Sie nennen die Branchen und Firmenstrukturen in der Holzketten. Anhand typischer Produkte zeigen sie deren Tätigkeiten auf. Sie beschreiben ihre möglichen Arbeitsfelder und Tätigkeiten.	- Holzketten - Hauptprodukte Holz	K2	10
	Organisation Sie zeigen ihren Arbeitsbereich, ihre Stellung und ihre Funktionen auf einer Vorlage oder einem Organigramm auf.	- Die drei Lernorte - Arbeitsvertrag - Die Arbeitswelt	K2	6
Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.	Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.			4

4. Semester: Produktion, 4 Lektionen pro Woche

Lektionenverteilung über alle Semester:

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total Lektionen
80	80	80	80	320

Leitziel

Produktion

Die Produktion von Halb- und Fertigfabrikaten stellt die Kernkompetenz von Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeitern dar. Sie stellen diese mit den richtigen Materialien und den geeigneten Handwerkzeugen, Maschinen und Anlagen in effizienten Abläufen fachgerecht her. Dabei beachten sie die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes.

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Grundlagen Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich der Bedeutung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Produktion bewusst. Sie führen berufsbezogene Berechnungen durch, kennen die Bauteile und setzen die in ihrem Arbeitsbereich verfügbaren Dokumente korrekt und gezielt ein.	Berufsbezogene Berechnungen Sie berechnen mit den vier Grundoperationen anhand von typischen beruflichen Aufgaben: - Einheiten für Zeit, Längen, Flächen, Volumen - Flächen, Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis - Volumen, Würfel, Zylinder - Proportionale Verhältnisse Dabei nutzen sie die Funktionen des Taschenrechners.	- Volumen - Reissen und Einteilen	K3	10
	Werkzeichnungen Sie sind fähig, Zeichnungen und Skizzen einfacher, einschichtiger Werkstücke zu lesen und zu verstehen: - Grundrisse - Schnitte / Querschnitte - Ansichten	- Grundlagen Werkplan - Projektionsarten - Werkpläne lesen	K2	8
	Arbeitsorganisation Sie erklären die Ziele und Vorteile der Arbeitsplanung und beschreiben die Merkmale eines gut organisierten Arbeitsplatzes.	- Grundlagen Produktion	K2	5

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
Materialien Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter erkennen die Bedeutung und die Verwendung unterschiedlicher Materialien. Sie lagern diese fachgerecht.	Hilfsbaustoffe Sie nennen Arten und den Verwendungszweck der folgenden Hilfsbaustoffe: - Dämmungen - Dichtungsmaterialien - Sperrschichten - Klebstoffe - Holzschutzmittel - Oberflächenbehandlungen	- Dämmungen - Dichtungsmaterialien - Sperrschichten - Klebstoffe	K1	11
	Verbindungsmitel Sie nennen die Arten und den Verwendungszweck der folgenden Verbindungsmitel: - Nägel - Schrauben - Befestigungsmittel auf Beton und Backstein - Blechformteile - Beschläge	- Blechformteile - Beschläge	K1	11
Produktion mit industriellen Anlagen (Schwerpunkt Industrie) Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter sind sich bewusst, dass Fabrikate mit anspruchsvollen Anlagen fachgerecht und effizient hergestellt werden müssen. Sie produzieren diese fachgerecht mit den geeigneten Anlagen und Materialien in einem effizienten Ablauf und verpacken sowie lagern diese.	Produktionsanlagen Sie nennen die Hauptelemente und die Produktionsweise der folgenden Produktionsanlagen in der Holzkette: - Vollernter - Rundholzförderanlagen - Vollgatter - Blockbandsäge - Besäum- und Kappanlagen - Trocknungsanlage - Keilzinkanlage - Verleimpresse - Hobelinie - Abbundanlage - Imprägnieranlage	- Vollernter - Produktionsanlagen Sägeerei - Anlagen Holzindustrie - Abbundanlagen	K1	10

Richtziel	Leistungsziel GBC	Unterrichtsinhalt	K-Stufe	Anzahl Lektionen
<p>Montage (Schwerpunkt Werk und Bau) Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter erkennen die Bedeutung einer effizienten und fachgerechten Montage von Bauteilen mit den geeigneten Handwerkzeugen und Maschinen. Sie führen diese mit den geeigneten Materialien in einem effizienten Ablauf durch.</p>	<p>Ablauf und Beteiligte Sie nennen die Beteiligten, mit denen sie auf der Montage Schnittstellen haben. Sie beschreiben einfache Abläufe bei Montagearbeiten und erklären die Regeln, die zu beachten sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Montage - Planung - Beteiligte am Bau 	K2	8
<p>Vertiefung Das Fachwissen der Holzbearbeiterinnen und Holzbearbeiter, wird vertieft und gefestigt, so dass die beschriebenen Leistungsziele erreicht werden.</p>	<p>Vertiefung Die Themenbereiche von diesem Semester, werden nach den Bedürfnissen der Klasse vertieft und gefestigt. Die Leistungsziele beziehen sich auf die behandelten Themen.</p>			16

Beschreibung der Taxonomiestufen

Kompetenzstufe	Denk- und Arbeitsprozess	Bedeutung
K 1: Wissen Informationen wieder-geben und in gleichartigen Situationen abrufen	nennen, aufzählen	Punkte, Gedanken, Argumente, Fakten auflisten
	benennen	Vorgegebenen Elementen den Namen geben.
K2: Verstehen Informationen nicht nur wieder-geben, sondern auch verstehen	bestimmen, definieren	Den Inhalt eines Begriffs auseinanderlegen; feststellen; etwas herauslesen, etwas veranschaulichen.
	Das Grundprinzip von etwas erklären	Die Idee erklären, die einer Sache zugrunde liegt, nach der etwas wirkt; schematisch erklären, wie etwas aufgebaut ist (keine Einzelheiten des inneren Aufbaus, der inneren Abläufe).
	zuordnen	Elemente miteinander in Verbindung bringen, gruppieren
	unterscheiden, vergleichen	Die Unterschiede zwischen Dingen anhand bestimmter Merkmale/Kriterien herausheben.
	beschreiben, erläutern, erklären	Etwas mit eigenen Worten deutlich machen, darstellen, kennzeichnen, treffend schildern (z.B. indem „W-Fragen“ beantwortet werden).
K3: Anwenden Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden	anwenden	Bei einer Arbeit ein bestimmtes Verfahren, eine bestimmte Technik zu einem bestimmten Zweck verwenden. Wissen, Begriffe, Konzepte, Modelle umsetzen um gewohnte, bekannte Anforderungen zu bewältigen.
	ausführen, durchführen	Ein Vorhaben in allen Einzelheiten verwirklichen, eine bestimmte Arbeit erledigen, fachgerecht in die Praxis umsetzen.
	lokalisieren	Örtlich auffinden; den Ort, die Lage von etwas bestimmen.
	instand halten, warten	In brauchbarem Zustand halten. Arbeiten ausführen, die für die Funktionsfähigkeit periodisch nötig sind. Bauteile oder Systeme austauschen.
	Instand setzen, reparieren	Bauteile oder Systeme reparieren.
	berechnen	Mit Hilfe üblicher Angaben, dem Formelbuch und Taschenrechner praxisgerechte Antworten auf branchenspezifische Fragestellungen geben. Nur Formeln anwenden, keine Formeln umstellen oder entwickeln.
	befolgen	Sich nach etwas richten (z. B. nach einer Vorschrift handeln). Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.
K4: Analyse Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehungen zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen	kommentieren	Einen Befund abgeben zu Theorien, Anforderungen, Situationen, zur Beschaffenheit eines Gegenstandes. Dies erfolgt durch Erläuterung, Auslegung, kritische Stellungnahmen.
	beraten	Bei einem komplexen, theoretischen Phänomen oder einer praktischen Problemstellung, mit Rat beistehen bzw. Ratschläge geben.
	begründen	Etwas breit und tief und von verschiedenen Standpunkten aus prüfen, auslegen, nachweisen, deutlich machen; dazu Gründe und Argumente hervorheben.
K5: Synthese Elemente eines Sachverhalts kombinieren u. zu einem Ganzen zusammenfügen od. eine Lösung für Probleme entwerfen.	situationsgerecht umgehen, optimieren, geeignete Massnahmen ableiten	Einzelne Elemente eines Sachverhalts, einer Situation, zu einer neuen Lösung zusammenfügen. Die bestmögliche Lösung eines neuen Problems finden und in die Praxis umsetzen.
	zeichnen, aufzeichnen	Etwas (Ganzes und Teile) bildhaft darstellen. Die Wirklichkeit mit Hilfe von Normen abbilden. Ein Gegenstand als Handskizze darstellen.
K6: Bewerten Bestimmte Gegenstände, Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen	prüfen	Der Zustand und die Funktion gewisser Elemente anhand von Kriterien untersuchen. Daraus ein Urteil ableiten.
	beurteilen, diagnostizieren, ableiten	Gegenstände, Sachverhalte, Phänomene, Lösungen anhand von Kriterien beurteilen (Kriterien können sein: Zustand, Aussehen, einwandfreies Funktionieren, ...). Aus dem Urteil eine Lösung, Empfehlung oder Entscheidung ableiten.
	interpretieren	Die Bedeutung von etwas erklären, die Kernaussagen herauschälen, mit einer persönlichen Beurteilung verknüpfen.